

direkt vom Jöns

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE OERLINGHAUSEN



Kommunale Wärmeplanung für Oerlinghausen

Seite 2

TÜREN AUF MIT DER MAUS
Kinder aufgepasst: Wir laden euch ins Wasserwerk ein!

Seite 4

FERNWÄRMEAUSBAU UND CO.
Falko Biermann, Hauseigentümer und Architekt, im Interview

Seite 8

UMFRAGE ZUM NACHTBUS
Ihre Meinung ist gefragt: Jetzt mitmachen und gewinnen!



Liebe

LESERINNEN UND LESER,

die Lach- und Sachgeschichten der Maus und ihre deutschlandweiten Aktionen (siehe unten) befriedigen den kindlichen Wissensdrang. Und auch im Erwachsenenalter ist Neugier der Motor für Weiterentwicklung. Mitdenken, umdenken, weiterdenken. Projekte immer wieder anzupassen und zu optimieren, das gehört bei den Stadtwerken zum Alltag. Aktuell erarbeiten wir gemeinsam mit der Stadt zum Beispiel die Kommunale Wärmeplanung. Zusammen entwickeln wir Konzepte, um die Wärme der Zukunft klimaneutral zu gestalten. Aufgrund unseres weitflächigen Fernwärmeausbaus sowie unseres Holzheizkraftwerks sind wir bereits sehr gut aufgestellt. Doch wir wollen noch mehr! Dafür tauschen wir uns mit unterschiedlichen Sponsorspartnern aus, zum Beispiel dem Oerlinghauser Architekten Falko Biermann. Das Interview mit ihm, in dem es auch um seine persönlichen Wärmeplanung als Hausbesitzer geht, lesen Sie ab Seite 4.

Auch Sie möchten wir gerne „interviewen“: Kennen Sie unseren Nachtbus, der die Oerlinghauser am Wochenende nach Hause bringt? Leider ist er schlecht ausgelastet. Wir wollen wissen, warum. Daher bitten wir Sie, an unserer Online-Umfrage teilzunehmen. Als Dankeschön können Sie tolle Preise gewinnen: ein iPad, Kopfhörer und Bäderkarten (siehe Rückseite).

Ihr Michael Benneker, Geschäftsführer Stadtwerke Oerlinghausen

TÜREN AUF MIT DER MAUS

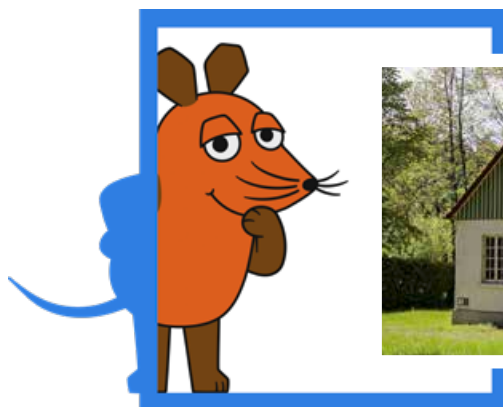
Am 3. Oktober ist es wieder so weit: Kleine Entdeckerinnen und Entdecker können gemeinsam mit der Maus bei den Stadtwerken Oerlinghausen auf Forschungsreise gehen. Unter dem diesjährigen Motto „Wertvolle Schätze“ öffnen deutschlandweit Organisationen und Unternehmen ihre Türen. Klar, sind wir da auch wieder dabei! Vor allem, da wir die Hüter eines ganz besonderen Schatzes sind – eines Schatzes, der uns das Leben auf der Erde erst ermöglicht: unserem Wasser.

EINLADUNG INS WASSERWERK

Wir laden 100 Kinder ein, mit uns das Wasserwerk der Stadtwerke Oerlinghausen zu erkunden. Gemeinsam entdecken wir die faszinierende Geschichte unserer alten Wasserpumpe und erkunden unsere zwei Brunnen. Dabei erleben wir die natürliche Quelle hautnah. Lasst uns gemeinsam den kostbaren Schatz des Wassers erforschen und erfahren, wie wir diesen schützen können. Du bist rund 6 Jahre oder älter und findest, das

klingt interessant? Dann melde dich geschwind an! [Schreibe uns dafür einfach eine E-Mail an \[maus@sw-oe.de\]\(mailto:maus@sw-oe.de\)](mailto:maus@sw-oe.de). Bitte gib an, um wie viel Uhr du am Dienstag, den 3. Oktober am liebsten an der Expedition teilnehmen möchtest: um 10, 11, 12, 13 oder 14 Uhr. Wir treffen uns am Wasserwerk in der Schopke 1001. Wir freuen uns auf dich! ➔

➤ Weitere Infos gibt auf unserer Website unter www.stadtwerke-oerlinghausen.de





Was versteckt sich denn da?
Ein ehrenamtliches Team aus Mitarbeitern der Stadtwerke Oerlinghausen schützt Rehkitze davor, tödlich von Mähmaschinen verletzt zu werden.

Rehkitze retten

Morgens, 5 Uhr, im Umland von Oerlinghausen: Ein Mitarbeiter der Stadtwerke fliegt mit einer Drohne ein Feld ab. Als er eine Wärmesignatur entdeckt, zoomt er mit der Kamera heran. Ein Rehkitz liegt im Gras versteckt. Das Team stülpt sich Einmalhandschuhe über und birgt das Kleine. Die Handschuhe verhindern, dass das Muttertier später aufgrund des Menschengeruchs die Bindung abbrechen könnte. Mit ihrem Einsatz schützen die Ehrenamtlichen das Tier davor, von einer Mähmaschine verletzt zu werden. Stattdessen wartet das gerettete Rehkitz sicher in einer Box am Feldrand, solange der Landwirt mäht. Sobald dieser fertig ist, hebt er den Korb an und entlässt das Jungtier wohl behalten in den Wald.

EHRENAMTLICHE REHKITZRETTUNG

Neben Wäldern sind landwirtschaftliche Nutzflächen Rückzugsgebiet für Wildtiere. Riskant wird es, wenn die Landwirte im Sommer ihre Felder mähen. Denn statt zu flüch-

ten, verharren die Rehkitze reglos im Gras. Für die Maschinenführer sind sie unter den Gräsern versteckt kaum zu sehen.

GEMEINSCHAFTLICHES PROJEKT

Eine Kooperation aus Landwirten, Jagd Ausübungsberechtigten und Ehrenamtlichen setzt sich gemeinsam für den Schutz der Jungtiere ein. Die Stadtwerke Oerlinghausen stellen die Drohnen zur Verfügung, mit denen sie sonst ihre technischen Anlagen inspizieren. Mehrere Mitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich im Rehkitzsuchtrupp. Allein diesen Sommer hat das Stadtwerke-Team bereits über 30 Rehkitze geborgen. ➔

Egal ob Landwirt oder Ehrenamtler: Wenn auch Sie sich im Rehkitzschutz engagieren möchten, informieren Sie sich auf www.save-the-kitz.de oder melden Sie sich per Mail beim Hegering SHS unter s.brock@kjs-guetersloh.de

Für die Region



Mit unseren regelmäßigen Beiträgen zu Sport und Kultur haben die Stadtwerke einen festen Platz in der Oerlinghauser Stadtgesellschaft. So förderten die Stadtwerke Oerlinghausen das Fußball-Camp, dass der TuS Lipperreihe in der ersten Ferienwoche für den Nachwuchs ausrichtete. Fünf Tage lang drehte sich für 65 Jungs und Mädchen alles um das runde Leder. Und auch der Bergstadt-Sommer, der mit mehreren gut besuchten Veranstaltungen den Rathausplatz in den Ferien belebt hat, wurde von den Stadtwerken unterstützt.



AUF INS HALLENBAD

Zunächst mussten dringende Wartungs- und Unterhaltungsmaßnahmen erledigt werden. Dann aber bestand umso mehr Zeit zum Schwimmen: **Bis zu 13 Stunden nonstop hatte das Hallenbad in den Sommerferien täglich geöffnet.** Ein Angebot, das viele nutzten: An zahlreichen Tagen hatten bis zu 100 Gäste ihren Badespaß in der schmucken Sportstätte am Kopphof.

Da auch Schulen und Vereine das Bad nutzen, gelten inzwischen wieder die üblichen Öffnungszeiten. Diese und weitere Infos zum Hallenbad finden Sie unter:

➔ www.stadtwerke-oerlinghausen.de/baeder/hallenbad.html

„FÜR VIELE HÄUSER IST EIN
Technologie-Mix
SINNVOLL“



KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Ein Kernstück der Wärmewende ist die sogenannte kommunale Wärmeplanung. Das Wärmeplanungsgesetz des Bundes soll am 1. Januar 2024 in Kraft treten. Demnach müssen sämtliche Kommunen in Deutschland darlegen, wie sie ihre Heiz-Infrastruktur klimaneutral umbauen wollen – so auch die Stadt Oerlinghausen. Gemeinsam werden die Stadtwerke und die Stadt analysieren, wo wir noch mehr konventionelle Energie einsparen und erneuerbare Energien ausbauen können. Eine wichtige Rolle spielt hierbei auch die Fernwärme. Gut zu wissen: Die Stadtwerke Oerlinghausen haben für Sie schon seit Jahrzehnten die nachhaltige Wärmeversorgung im Blick. So steht Oerlinghausen mit **XX** Prozent Fernwärmeabdeckung bereits sehr gut da.

Falko Biermann ist Architekt und Eigentümer eines Einfamilienhauses in der Oerlinghauser Südstadt. Zudem war er Mitverfasser des Konzepts „Klimaquartier Oerlinghausen Südstadt“. Im Interview erklärt er, warum er für seine private Wärmeversorgung den Anschluss an das Fernwärmenetz wählt und worauf man generell bei der Heizwärmeversorgung seiner Immobilie achten sollte.

Herr Biermann, was ist das Wichtigste bei der Wärmeversorgung einer Immobilie?

Bei der Heizung hat man aktuell immer die effiziente Erzeugung der Heizwärme im Sinn. Diese ist auch wichtig. Allerdings ist das erste Ziel der Heizung in einem Gebäude immer, Behaglichkeit zu schaffen. Diese muss auch bei sehr niedrigen Außentemperaturen gewährleistet sein.

Worauf sollte man achten, wenn man die Heizwärmeversorgung seines Eigenheims optimieren will?

Grundsätzlich gilt: Für eine Heizungsmodernisierung gibt es nie die eine allgemeingültige Lösung. Man muss immer die baulichen Gegebenheiten des jeweiligen Hauses beachten und auf dieser Grundlage eine individuelle Entscheidung treffen. Bei Gebäuden ist es wichtig, mit den baulichen Maßnahmen wie Dämmung oder Fenstertausch zu beginnen. Anschließend kann man den Heizwärmebedarf neu bestimmen und anhand dessen die passende Heizlösung auswählen. Diesen Prozess umzukehren, ist nicht sinnvoll. In der Südstadt von Oerlinghausen beispielsweise hat jedes Haus andere Voraussetzungen, wenn man auf den Zustand der Fassade, der Fenster oder auch der Heizkörper schaut. All das muss man bei seiner Entscheidung berücksichtigen.

Sie haben sich für den Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Oerlinghausen entschieden. Was war dafür ausschlaggebend?

In der Oerlinghauser Südstadt ist das Fernwärmenetz der Stadtwerke sehr gut ausgebaut. Ich finde, dass man solche bestehenden Infrastrukturen nutzen sollte. Daher geht auch die politisch geplante Verpflichtung der Kommunen zu einer kommunalen Wärmeplanung in die richtige Richtung. Je mehr Hauseigentümer das Angebot nut-



» zen, desto wirtschaftlicher lässt es sich dann von den Betreibern gestalten. Dass unser Haus ebenso wie die beiden benachbarten Gebäude bislang keinen Anschluss an die Fernwärmeversorgung hatten, liegt am Baujahr. Als die Häuser in den 1960er-Jahren errichtet wurden, gab es die Fernwärmeversorgung noch nicht. Unser Haus wurde daher bislang mit Öl beheizt. Da die Öl-Brennwertheizung zu dem Zeitpunkt des Hauskaufs gerade einmal 10 Jahre alt und sehr effizient war, wollten wir sie nicht direkt austauschen. Inzwischen war sie 20 Jahre alt und der Austausch steht an. Gemeinsam mit unseren Nachbarn haben wir uns dann zum Anschluss an das Fernwärmenetz entschieden, der im kommenden Jahr durch die Stadtwerke erfolgen wird.

War der Einbau einer Wärmepumpe keine Option für Sie?

Tatsächlich habe ich den Test gemacht: Ich habe im vergangenen Winter die Vorlauftemperatur der Heizung auf 40 Grad herabgesetzt und auf Mittelstellung der Heizkörperventile ein Niedertemperatursystem simuliert. Damit wollten wir unter anderem auch einen Beitrag zur Energieeinsparung vor dem Hintergrund der Energiekrise leisten. Als Ergebnis zeigte sich, dass bei bestimmten Außentemperaturen die Behaglichkeit in den Räumen nicht mehr voll gegeben war. Unsere Heizkörper, die wir vor zehn Jahren erneuert hatten, benötigen höhere Vorlauftemperaturen. Um sie zu liefern ist Fernwärme eine gute Alternative.

Für die Warmwasserbereitung haben Sie trotzdem eine kleine Wärmepumpe installiert. Können Sie die gesamte Energieversorgung in Ihrem Haus etwas näher erläutern?

Wir wollten in unserem Haus eine möglichst nachhaltige und klimafreundliche Energieversorgung. Daher hatten wir uns im vergangenen Jahr zur Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach entschieden, mit der wir einen Teil unseres Strombedarfs decken und das Elektroauto laden. Den Stromüberschuss, der gerade im Sommer besteht, wollten wir allerdings nicht einfach ins Netz speisen, sondern ebenfalls nutzen. Deswegen haben wir eine Warmwasser-Wärmepumpe angeschafft, die mit dem Sonnenstrom als Antriebsenergie die Umgebungswärme aus dem Keller für die Warmwasserbereitung nutzt. Ein weiterer Vorteil: Die Wärmepumpe kühlt die Kellerräume, denen Sie die Wärme als Umweltenergie ent-



Für eine Heizungsmodernisierung gibt es nie die eine allgemeingültige Lösung. Man muss immer die baulichen Gegebenheiten des jeweiligen Hauses beachten und auf dieser Grundlage eine individuelle Entscheidung treffen.

Falko Biermann

zieht. Im Winter wird der Ökostrom nicht ausreichen. Für das Elektroauto nutzen wir dann den Bergstadtstrom der Stadtwerke, für die Warmwasserbereitung Fernwärme. Wir haben uns vorher mit den Stadtwerken zu dieser Kombination abgestimmt. Generell ist für viele Häuser ein Technologie-Mix, der mehrere Systeme miteinander vereint, sinnvoll.

Gab es besondere Herausforderungen bei der Einrichtung Ihrer Energielösung?

Die einzige Herausforderung liegt im Zusammenspiel aller Komponenten, was sich allerdings durch entsprechende Steuerungen gut realisieren lässt. Es zeigt sich dabei, dass der Elektriker bei der Gestaltung der Hausinstallation zunehmend wichtiger wird.

Konnten Sie für die Einrichtung der Fernwärme eine Förderung nutzen?

Tatsächlich hatten wir Glück und konnten eine zum Zeitpunkt der Entscheidung noch bestehende Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Anspruch nehmen. Dies war möglich, weil die Fernwärme in der Oerlinghauser Südstadt vorwiegend aus Holzhackschnitzeln erzeugt wird und daher einen sehr niedrigen Primärenergiefaktor hat. Dadurch sind wir von dem fossilen Energieträger Öl zu einer regenerativen Wärmeerzeugung gewechselt, was damals noch gefördert wurde. Generell ist es selbst für mich als Architekt schwer, den Überblick im Förderdschungel zu behalten. Viele denken, dass nur Wärmepumpen gefördert werden. Das stimmt aber nicht. Es ist daher immer sinnvoll, sich über die aktuellen Förderprogramme zu informieren. ➔

Vielen Dank für das Gespräch!

JETZT ONLINE FERNWÄRME-VERFÜGBARKEIT TESTEN

Auch Sie haben Interesse an einem **Fernwärmeanschluss**? Im Rahmen unserer Online-Verfügbarkeitsabfrage können Sie einsehen, ob Ihr Haus an das bereits bestehende Fernwärmenetz angeschlossen werden kann. Wenn Sie sich Fernwärme in Ihrer Straße wünschen, übermitteln Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten und Gebäudeinformationen über das dort hinterlegte Formular. Wir werden Ihre Vorschläge bei der Planung des Ausbaus der Fernwärme ab 2025 berücksichtigen.

www.stadtwerke-oerlinghausen.de/energie-and-wasser/waerme/verfuegbarkeit.html

LIMO für alle

Flexibel mobil zu sein, das ermöglicht das Lippe Mobil (LIMO) der Kommunalen Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) seit dem 24. Juni jetzt auch in Oerlinghausen. Die LIMO ist eine barrierefreie E-Limousine für bis zu sechs Fahrgäste. Das Angebot ist besonders attraktiv für Anwohner, die in ihrer Umgebung bisher keine direkte Busanbindung hatten, sei es in Währentrup, Mackenbruch oder dem Welschenweg. Für die Fahrten, die von der BVO Busverkehr Ostwestfalen durchgeführt werden, gilt der Westfalentarif.

SO FUNKTIONIERT'S

Die LIMO hat keinen festen Fahrplan, sondern fährt auf Abruf. Daher sollten die Fahrgäste den Wagen mindestens 30 Minuten vor gewünschter Abfahrt bestellen. Wer frühzeitig einen Termin geplant hat, kann die LIMO auch bereits mehrere Tage im Voraus buchen. Als Fahrgast gehen Sie dafür entweder auf

Bequem und günstig: Ursula Krüger nutzt die LIMO regelmäßig.

die LippemobilApp, lippemobil.de oder rufen unter der InfoThek-Nummer 05261 6673950 an. Einzige Voraussetzung: Damit die LIMO tatsächlich dort zum Einsatz kommt, wo sie wirklich gebraucht wird, sollte 15 Minuten vor und 15 Minuten nach Fahrtbeginn kein regulärer Bus vor Ort fahren.

Unser Tipp: Nutzen Sie das Angebot um nachhaltig zu Ihrer Wanderroute zu gelangen. So bringt Sie die LIMO zum Beispiel zum Wanderparkplatz am Ende des Welschenweges oder nach Währentrup, zum Parkplatz „Am Iberg“.



STROM VON DEN STADTWERKEN

Damit die LIMO Sie von A nach B befördern kann, erhält sie Strom von den Stadtwerken Oerlinghausen. Stationiert ist das Fahrzeug an unserem Heizkraftwerk in der Südstadt. Von dort startet die LIMO ihre Einsatzfahrten, nachdem sie die dafür nötige Energie von unserer Elektro-Ladesäule erhalten hat.

Weitere Infos zur LIMO gibt es unter:

► stadtwerke-oerlinghausen.de/mobilitaet.html

Wasserversorgungskonzept ist fortzuschreiben

Wassermangel, Trockenheit, Dürre. Diese Schlagworte lesen wir alljährlich im Sommer. Der Gesetzgeber hat vor Jahren auf die Klimaveränderungen reagiert und verlangt von den Kommunen, in einem Wasserversorgungskonzept darzulegen, wie sie eine sichere Wasserversorgung für ihre Bürgerinnen und Bürger gewährleisten können. Erstmals mussten die Stadtwerke Oerlinghausen ein solches Wasserversorgungskonzept im Jahre 2018 erarbeiten und der zuständigen Aufsichtsbehörde, der Bezirksregierung Detmold, vorlegen.

LOB VON BEZIRKSREGIERUNG

In ihrer Bewertung des Konzeptes sparte die Bezirksregierung damals nicht mit Lob. „Zusammengefasst herrschen in Bezug auf die Trinkwasserversorgung der Stadt Oerlinghausen sehr gute Be-

dingungen“, so urteilte damals die Aufsichtsbehörde in ihrem Prüfbericht. Und dies gilt auch heute noch.

RESERVEN DURCH DEZENTRALE AUFTEILUNG

Ein großer Vorteil unserer Wasserversorgung liegt in ihrer dezentralen Struktur: Brunnen und Hochbehälter sind über das Stadtgebiet verteilt. Sollte ein Wasserspeicher einmal ausfallen, übernehmen die anderen Speicher und liefern die gewünschten Wassermengen. Zusätzlich besteht ein langjähriger Liefervertrag mit den Stadtwerken Bielefeld. Die bis heute höchste Tagesabgabe lag in diesem Jahr bei 2.??? Kubikmeter. Unsere sechs Hochbehälter haben ein Fassungsvermögen von zusammen 4.350 Kubikmeter. Es ist also noch viel Luft nach oben.



Wasser aus der Natur: Menkhauser Fluss im Schopketal

AKTUALISIERUNG DES KONZEPTES

Das Wasserversorgungskonzept ist alle sechs Jahre fortzuschreiben. Dieses Jahr steht die erste Aktualisierung an. Wie die Fortschreibung auszusehen hat und welche Kriterien dabei zu beachten sind, hat die Bezirksregierung den Stadtwerken Ende Juni mitgeteilt – und wir haben direkt mit der Umsetzung begonnen. ➔

Jetzt mitmachen:

UMFRAGE AUSFÜLLEN UND IPAD GEWINNEN!

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!



Die Linie N15 bringt Nachtschwärmer von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag im Stundentakt nach Hause. Alle Oerlinghauser Stadtteile, also Helpup, Oerlinghausen Altstadt, Südstadt und Lipperreihe, sind angeschlossen.

WAS SIND IHRE ERFAHRUNGEN?

Nutzen auch Sie den Nachtbus? Wenn ja: Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot? Gibt es etwas, das Sie verbessern würden? Wenn nein: Warum nicht? Und vor allem: Was müssten wir ändern, damit Sie es tun?

Während der Pandemie sind die Fahrgastzahlen stark zurückgegangen. Im Tages- und Abendverkehr haben sie sich längst wieder erholt. Den Nachtbus nutzen die Oerlinghauser jedoch nur noch höchst selten. Wir wollen ergründen, warum.

AN NACHTBUSUMFRAGE TEILNEHMEN UND GEWINNEN

Es ist uns ein Anliegen, das Nachtbus-Angebot für Sie aufrecht zu erhalten und so gut wie möglich auf Ihre Bedarfe anzupassen. Damit dies gelingt, bitten wir Sie um Ihr Feedback! Scannen Sie dafür einfach den QR-Code und nehmen Sie bis zum **XX. Monat** an unserer Umfrage teil. Als Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden folgende Preise:

1. Preis: Apple 2021 iPad (10,2", Wi-Fi, 64 GB), Space Grau (9. Generation) im Wert von rund 350 Euro

2. bis 3. Preis: Marshall Major IV On Ear Bluetooth Kopfhörer mit 80 Stunden kabellose Akkukapazität im Wert von rund 100 Euro

4. bis 5. Preis: Hallenbad-Jahreskarte im Wert von XX Euro

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Jede Person darf nur ein Mal an der Umfrage teilnehmen. Der Gewinn wird unter den Teilnehmenden verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. **Alle personenbezogenen Daten per Post werden nicht elektronisch erfasst oder gespeichert. Einsendungen per Post oder E-Mail werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf der Verlosung vernichtet oder gelöscht.**

Mehr zum Datenschutz unter: www.stadtwerke-oerlinghausen.de/unternehmen/datenschutz.html

IMPRESSUM

Stadtwerke Oerlinghausen GmbH, Rathausstraße 23, 33813 Oerlinghausen | Telefon: 05202 4909-0, Fax: 05202 4909-50 | Redaktion: Michael Benneker (verantwortl.), Bernd Seibert, Michael Makosch in Zusammenarbeit mit Tanja Kumpf, Tanja Siggelkow, Andrea Melichar (Ass.), trurnit Hamburg GmbH, Friesenweg 5.1, 22763 Hamburg | Herausgeber: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn | Gestaltung: Camilo Toro | Fotos: Titel, S. 2, 3, 4, 5, 7 Kristian Hoffmann | Druck: Chutsch e. K. Display & Co., An der Bleiche 30-36, 33813 Oerlinghausen



QR-CODE ZUR UMFRAGE RUND UM UNSEREN NACHTBUS

Einfach QR-Code scannen und mitmachen:
Teilen Sie uns Ihre ÖPNV-Erfahrungen mit.



[stadtwerke-oerlinghausen.de/
umfrage](https://stadtwerke-oerlinghausen.de/umfrage)



Das Lösungswort der letzten Ausgabe ist:
Tweiten Himmelsleiter